Alternatives Jugendprojekt 1260 e.V.

AJP 1260 e.V. - Peter Göring Straße 25 - 15344 Strausberg Tel.: 03341 / 250292 - E-Mail: info@horte-srb.de

Stellenausschreibung Sozialarbeiter*in/ Sozialpädagog*in im Jugendclub Strausberg Vorstadt im Umfang von 16-22h* ab dem 1. Januar 2027

Der Jugendclub Strausberg Vorstadt ist ein offener Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene und einer der wenigen Räume in Strausberg, in dem junge Menschen ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten können. Unsere Hauptzielgruppe liegt zwischen 14 und 21 Jahren, aber auch jüngere Kinder und Jugendliche besuchen regelmäßig den Club. Im Mittelpunkt stehen die offene Treffpunktarbeit und partizipative Angebote, bei denen Jugendliche den Alltag im Club aktiv mitgestalten. Das Clubteam besteht aus den zwei Sozialarbeiter*innenstellen und einer Erzieherin.
Zentrale Grundlage unserer Arbeit sind kontinuierliche Beziehungsarbeit und eine demokratische, diskriminierungssensible Haltung. Wir stärken die Jugendlichen in Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit und sozialen Kompetenzen, begleiten sie in Konflikten und Krisen und schaffen Räume, in denen sie Erfahrungen sammeln, reflektieren und ihre eigenen Ideen ausprobieren können. Dabei legen wir Wert auf eine reflektierte, strukturgebende pädagogische Arbeit, in der Beziehungsgestaltung, klare Haltung und Intervention zusammengedacht werden. Ansätze der akzeptierenden Jugendarbeit entsprechen nicht unserem fachlichen Selbstverständnis.

Träger des Jugendclubs ist das Alternative Jugendprojekt (AJP) 1260 e.V., einem seit 1991 in Strausberg ansässigen gemeinnützigen Verein und Träger der freien Jugendhilfe, der sich der partizipativen Jugendarbeit und dem Angebot von selbstorganisierten und politischen Kultur- und Bildungsveranstaltungen verschiedenster Art verschrieben hat. Der Verein betreibt unter anderem die Einrichtungen des Sozialen Zentrums „Horte“ (https://horte-srb.de/) und den Jugendclub in Strausberg Vorstadt. Der Trägerverein übernahm den Jugendclub im Jahr 2005 mit dem Ziel, den Standort als offenen, demokratischen Raum für junge Menschen zu stärken, rechter Raumnahme entgegenzuwirken und Interventionsarbeit am Standort zu etablieren. Dieser Anspruch prägt die Arbeit bis heute.

Qualifikation:

- abgeschlossenes Hochschulstudium Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik
- Berufserfahrung im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- idealerweise Erfahrung mit geschlechterreflektierten Ansätzen, insbesondere Jungen*arbeit

Aufgaben:

- offene und gruppenpädagogische Angebote und Projekte entwickeln, durchführen und begleiten
- Beziehungsarbeit mit den Besucher*innen
- Beratung und Unterstützung von jungen Menschen in besonderen Lebenslagen

- Mitarbeit an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Jugendclubs und deren Umsetzung
- junge Menschen bei Prozessen ihrer Identitätsentwicklung, Persönlichkeitsentfaltung und ihrer (Selbst-)Bildung unterstützen
- fachliche Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Kooperationspartner*innen sowie Netzwerk- und Gremienarbeit
- Aktivierung und Jugendbeteiligung
- Verwaltungsaufgaben und sozialadministrative Tätigkeiten (z.B. Konzeptions-, Berichts- und Abrechnungswesen)
- Anleitung von Praktikant*innen, FSJ-ler*innen, Sozialstundenableistenden und Kooperation mit Midria e.V.

wir wünschen uns:

- eine selbständige, strukturierte und flexible Arbeitsweise
- Organisationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit
- Reflexionsvermögen und Kritikfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit in den Nachmittags- und Abendstunden
- konzeptionelle und methodische Sicherheit im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Partizipation als Grundhaltung und leben von demokratischen Werten im Jugendcluballtag
- Parteilichkeit für junge Menschen
- Diskriminierungssensibilität
- Identifikation mit den Werten und Prinzipien der Einrichtung und des Trägers

wir bieten:

- hohe Teamautonomie in der täglichen Arbeit, dem pädagogischen Handeln und dem Umsetzen eigener Ideen
- flache Hierarchien und ein wertschätzendes Miteinander
- Raum eigene Interessen und Fähigkeiten kreativ in die Arbeit einzubinden
- Fortbildungs- und Supervisionsmöglichkeiten
- ehrenamtlicher Trägerverein mit politischer Ausrichtung und breiten Netzwerken
- Erfahrung und Kompetenzen in den Bereichen Rechtsextremismus, Netzwerkarbeit und Fördermittelakquise
- sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- *wöchentliche Arbeitszeit von 16 – 22h → die genaue wöchentliche Arbeitszeit können wir zusammen aushandeln.
- Bezahlung angelehnt an TVöD SuE 11b, 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche
- Möglichkeit zur Mitgestaltung der Einteilung der Arbeitszeit
- unbefristeter Arbeitsvertrag

Bewerbungen bitte per Email an: info@horte-srb.de bis zum 09. Dezember 2026.

Wir freuen uns auf Ihre und eure Bewerbungen.

Bewerbungsgespräche planen wir voraussichtlich in der Woche vom 14. Dezember.